

Von Fürstenwald über den Hohlestein nach Vellmar

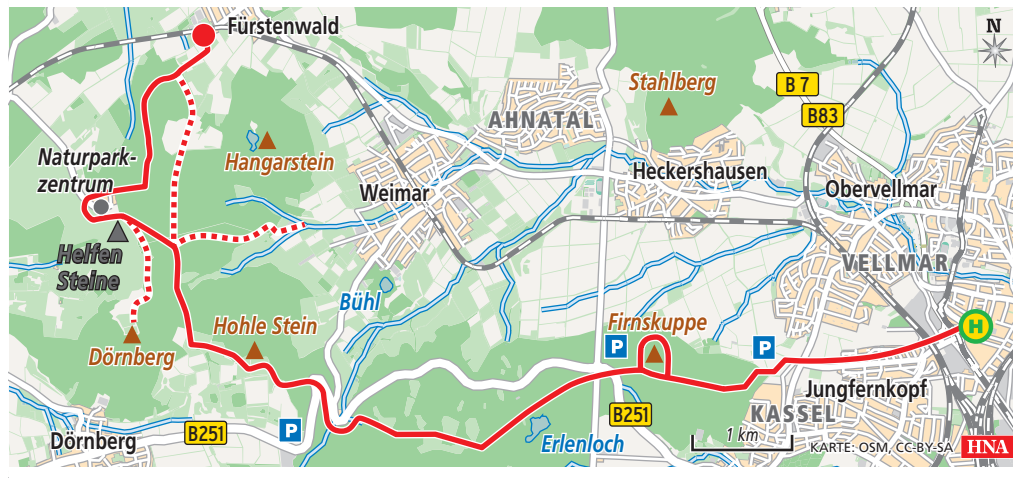
WANDERTIPP Ein Routenvorschlag der Naturfreunde Kassel

Kassel – Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Bahnhof Fürstenwald. Nach Überqueren der Bahnlinie bietet im Richardsweg die Markierung Winkel / II Doppelstrich Orientierung. Gewandert wird mit leichter Steigung zum Waldrand. Nach 500 Metern biegt die Markierung II nach links ab, die Tour geht geradeaus weiter. Über Forstweg und Pfad wird der ehemalige Jugendhof Dörnberg erreicht, der heute das Naturparkzentrum Habichtswald beherbergt.

Nun folgt man der Markierung KS Kassel Steig mit einem schönen Blick auf den Hohen Dörnberg und die Helfensteine. Vorbei an den Hallen der Segelflieger geht es wieder in den Wald. Nach leichtem Anstieg geht's abwärts, jetzt auch mit der Markierung F Fulda-Diemel-Weg/ M Märchenland Weg bis zu einer Wegkreuzung. Hier findet sich die Markierung II Doppelstrich, der KS Steig führt gerade aus weiter. Die Tour führt nach rechts ab

(Markierung F). Nach einem Kilometer geht es nach links über eine Wiese abwärts zum Hohlestein. Durch den Wald erreicht man die B 251 und überquert sie. Wenige Meter an der Straße entlang geht es dann weiter durch den Wald. Nach 1,6 Kilometern wird die Markierung F nach links verlassen und nach der Markierung Rechteck und Raute das Gasthaus Erlenloch passiert.

WANDERTIPP



Nach Überquerung der Kreuzung Rasenallee/Wolfhager Straße wird sich ab dem Wanderparkplatz Firnsuppe an der Markierung T umgekehrt orientiert. Nach 350 Metern schwenkt ein Weg nach links zur Firnsuppe ab und führt zum vorher verlassenen Weg zurück. Er endet am Wanderparkplatz Heide, Obervellmarer Straße. Nach Überquerung geht es auf der

Hamburger Straße nach Vellmar hinein, die in die Straße Zum Feldlager übergeht. Nach Überqueren von B 7 und Bahnschienen an der Haltestelle Dörnbergstraße endet die Tour.

Service: Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015: Günter Spitzer, 0561 / 514432, naturfreunde-hessen.de. Wanderangebote der Woche erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

Ausgangsort: Bahnhof Fürstenwald

Zielort: Vellmar Straßenbahnhaltstelle Dörnbergstraße

Streckenlänge: 17 Kilometer

Markierung: Wie beschrieben

Anfahrt: Regiotram Linie 4

Abfahrt: Mit der Straßenbahn Linie 1

Wanderkarte: Naturpark Habichtswald Reinhardswald HR M 1:50 000 Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Einkehrmöglichkeit: Gasthaus Erlenloch

Wissenswertes:

Fürstenwald: Ortsteil von Calden am Fuße des Dörnbergs. Fürstenwald wird erstmals im Jahre 1332 als Forstinwalde urkundlich erwähnt. Die ursprüngliche Bebauung wurde 1883 durch eine Brandkatastrophe fast völlig zerstört und der Ort musste neu aufgebaut werden. In Fürstenwald befindet sich heute - unter der Trägerschaft der Diakonie - eine Klinik für Suchtkranke.

Hohlestein: Naturdenkmal, 470 m westlich des Dörnbergs gelegen, mächtiger Basaltfelsen. Auf der Höhe muldenförmige Vertiefung, vermutlich vorchristliche Kultstätte, schöne Fernsicht.

Firnsuppe: Im Inneren des Berges wurde früher unter Tage nach Erzen, Mineralien und Kohle gesucht.

Vellmar: Der Ort ist im Rahmen der hess. Gebietsreform durch den Zusammenschluss der Dörfer Niedervellmar und Frommershausen 1967 entstanden, 1970 kam Obervellmar dazu. Vellmar wurde bereits 775 n. Chr. als Filmare erwähnt. Die Stadtrechte bekam der Ort 1975 anlässlich der 1200-Jahr-Feier verliehen.